

Beim Imkern nicht experimentieren

Imkerverein Buchholz empfiehlt Grundkursus und Betreuung durch Paten

Im. Buchholz. In der beliebten VOX-Sendung „Die Höhle der Löwen“, bei der junge Start-up-Unternehmer um Kapital für ihr Produkt werben, wurde vor Kurzem die „Easy BeeBox“ vorgestellt. Die beiden jungen Gründer aus Bad Fallingbostal werben damit, dass jeder ohne besondere Vorkenntnisse mit der Box Bienen zuhause halten kann.

Beim Imkerverein Buchholz wird die Marktneuheit mit gemischten Gefühlen betrachtet. Auf der einen Seite sei es positiv, dass sich gerade junge Menschen vermehrt für die Imkerei interessieren, andererseits wäre der Einstieg in die Bienenhaltung unter den Umständen alles andere als optimal. Das Halten von Bienen lasse sich nicht mit der Haustierhaltung vergleichen. Wünschenswert sei gerade für Einsteiger die Teilnahme an einem Grundkursus und einer anschließenden Betreuung durch einen erfahrenen



Einsteiger sollten einen Grundkursus absolvieren und sich einen Imkerpaten an die Seite stellen, bevor sie mit der Bienenhaltung beginnen Foto: bim

Imkerpaten. „Die EasyBee-Box vermittelt den Eindruck eines Experimentierkastens, wie er für Jugendliche angeboten wird. Eine umfassende Kontrolle des Volkes ist konstruktionsbedingt nicht möglich“, erklärt Hans Leopold, zweiter Vorsitzender des Imkervereins Buchholz. Zudem seien unerfahrene Imker damit überfordert, im Falle eines Ausbruchs ihr Volk wieder einzufangen.

Der Imkerverein weist zudem darauf hin, dass niemand gleich zum Imker werden muss, um etwas für die Rettung der Bienen zu tun. „Es empfiehlt sich unter anderem, Wildbienenhotels zu errichten und seinen Garten bienenfreundlich zu bepflanzen. Unterstützung hierbei leisten die in den vergangenen Jahren vielfach entstandenen Initiativen wie die 'Bienenbotschafter' in Holm-Seppensen“, führt Leopold weiter aus.